Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 42 (1900)

Heft: 2

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurden in 358 öffentlichen Schlachthäusern Preussens insgesamt 1,007,257 Rinder, 1,096,457 Kälber unter sechs Wochen, 1,183,481 Schafe, 32,812 Ziegen und 2,975,820 Schweine geschlachtet. Davon waren mit Tuberkulose behaftet: 162,089 Rinder = 16,1 %, 1790 Kälber = 0,17 %, 1399 Schafe = 0,12 %, 162 Ziegen = 0,49 %, 66,487 Schweine = 2,3 %.

Im nämlichen Jahre wurden in den öffentlichen Schlachthöfen Bayerns geschlachtet: 88,017 Ochsen, 33,999 Bullen, 65,602 Kühe, 53,780 Jungrinder, 380,715 Kälber, 634,187 Schweine, 136,313 Schafe und Ziegen. Hievon waren tuberkulös 3656 Ochsen = 4,15 %, 1101 Bullen = 3,2 %, 8063 Kühe = 12,3 %, 929 Jungrinder = 1,7 %, Rinder zusammen 13,749 = 5,7 %, Kälber 251 = 0,05 %, Schweine 2328 = 0,35 %, Schafe und Ziegen 34 (8 Ziegen) = 0,03 %.

Von den tuberkulösen Tieren wurden 10,899 bankmässig freigegeben, 5042 zur Freibank oder zum Hausgebrauch bestimmt und 421 als ungenissbar vernichtet.

Personalien.

Ernennungen. Dr. Gustav Piotrowski, Adjunkt an der tierärztlichen Hochschule in Lemberg, wurde zum ausserordentlichen Professor der Physiologie und Pharmakologie daselbst ernannt.

Der Adjunkt und ausserordentliche Professor Dr. Karl Storch an der tierärztlichen Hochschule in Wien wurde zum provisorischen ordentlichen Professor der Chemie an dieser Anstalt ernannt.

Die Funktion des Direktors der tierärztlichen Hochschule in München wurde auf die Dauer von drei Jahren dem ordentlichen Professor an dieser Schule Michael Albrecht übertragen.

Prof. Dr. Sussdorf wurde zum Direktor der tierärztlichen Hochschule in Stuttgart, Professor Dr. Eichbaum

zum Direktor der Veterinäranstalt Giessen, und Professor Trasbot zum Direktor derjenigen in Alfort ernannt.

Dr. Theodor Walsleben wurde zum Demonstrator an der internen Klinik der tierärztlichen Hochschule in Lemberg ernannt.

An der ungarischen Veterinär-Hochschule in Budapest wurde der Adjunkt Dr. Jos. Matek mit dem Vortrage der Pathologie und Therapie und mit der Leitung der internen Klinik betraut.

Dr. Julius Novak wurde zum a. o. Professor der Veterinärkunde und Veterinärpolizei an der Universität in Krakau ernannt.

Kreistierarzt Dr. Pfeiffer in Ortelsburg wurde zum ordentlichen Professor und Leiter der Veterinärklinik an der Universität zu Giessen ernannt.

Auszeichnungen. Dr. Christoph Radoslav, kroat. slavon. Landestierarzt, erhielt den Titel Sektionsrat.

Prof. Dr. Dieckerhoff, Rektor der tierärztlichen Hochschule in Berlin, wurde zum Ehrenmitgliede des Veterinärinstitutes in Kasan erwählt.

Erst nachträglich erfahren wir, dass auch Tierarzt F. Fritz von Zürich sein Doktorexamen mit Auszeichnung bestanden hat.

Militärische Versetzungen und Beförderungen. Veterinare. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 19. Januar abhin folgende Versetzungen beschlossen: Major Noyer, Emil, in Bern, bisher Divisionsstab 3 (Divisionspferdearzt), neu Divisionsstab 1 (Divisionspferdearzt); Major Schwendimann, Fr., in Bern, bisher A.-Corps-Stab 2, neu Divisionsstab 3 (Divisionspferdearzt).

Beförderungen. Zu Hauptleuten: die Oberlieutenants Schlatter, Otto, von Hüttweilen, in Wyl (St. Gallen); Rich, Jakob, von und in Neuhausen. Zu Oberlieutenants: die Lieutenants Meyer, Alfred, von Bellikon, in Baden; Jost, Anton, von Kottweil, in Willisau; Müller, Joseph, von Sach-

seln, in Siebnen; Boudry, Alexis, von Ecotaux-sur-Palezieux, in Oron; Messerli, Rudolf, von Rümlingen, in Schwarzenburg; Huber, David, von Pampigny, in Lausanne; Bürgi, Oskar, von Lyss, in Rorschach; Eberhardt, Johann, von Grafenried, in Worb; Krauer, Johann, von Hombrechtikon, in Stäfa; Engi, Louis, von Davos, in Thun; Christen, Joseph, von Beinwyl, in Wohlen; Tresch, Carlo, von Carasso, in Bellinzona; Scheidegger, Adolf, von Madiswyl, in Frutigen.

Inruhestandversetzung. Der ordentliche Professor und Direktor der tierärztlichen Hochschule in München Karl Hahn wurde auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Ehrungen. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Gründung der Tierarzneischule in New York wurde dem Gründer derselben, Professor Liautard, ein silberner Becher überreicht mit der Inschrift: „Dem Professor Liautard von dem amerikanischen Tierärzte-Kollegium als Pfand der Zuneigung und der Freundschaft.“

In ihrer Sitzung vom 21. Oktober abhin hat die Biologische Gesellschaft Frankreichs den Professor Barrier in Alfort mit 32 von 46 Stimmenden zum Titular-Mitglied erwählt.

Belohnungen. Der tierärztliche Verein der Seine-Inférieure und der Eure hat dem Tierarzte Favereau in Neuchâtel-en Braye für dessen Arbeiten über das „Kalbefieber“ eine goldene Medaille zuerteilt.

Die Akademie der Wissenschaften hat am 18. Dezember abhin folgende Belohnungen zuerkannt: den Preis Montyon (Innere Heilkunde und Chirurgie) von Fr. 2500 an die Professoren Nocard in Alfort und Leclainche in Toulouse für ihre Arbeit „Die mikrobischen Krankheiten der Tiere“.

Einen Preis Montyon (Physiologie) von Fr. 750 an Le Hello, Professor am Gestüte in Pin, für die Gesamtheit seiner Studien über den „Mechanismus der Lokomotion des Pferdes.“